



# Rundblick MAINSTOCKHEIM



Jahrgang 2012, Ausgabe 1

& Umgebung, mit amtlichen Nachrichten

Kostenlos an Haushalte und Firmen

## Gründung einer christlichen Kinderbewahranstalt

Ein „Zeitsplitter“ aus der Dorfchronik von Willy Brussig (nachgelesen von Helga Korteneck).

1898 erklärt sich der Ökonom (Landwirt) Georg Schenk bereit, 3000 Mark für einen Verein zur Errichtung und Unterhalt einer christlichen Kinderbewahranstalt zu spenden. Dieser Verein sammelte bis zu seiner Auflösung nach dem Zweiten Weltkrieg Spenden für den Unterhalt der Kinderschule und unterstützte damit den Träger, die evang.-luth. Kirchengemeinde. Leitgedanke bei Gründung des Vereins war: „Eine solche Anstalt, unter guter Leitung, ist die einzige Hoffnung, dass mit der Zeit in die Jugend ein besserer Geist kommt“.

Nicht zustande kam, trotz großer Bemühungen, die Errichtung dieser Anstalt, da die hierfür von verschiedenen Baukundigen gefertigten Pläne vom Verein nicht gebilligt wurden. Im Herbst 1911 wurde aufs Neue versucht, die Kinderschulhausfrage zu lösen, was aber wieder nicht gelang. Das Metzgersche Anwesen (heutige Villa am Bach, gegenüber Parkplatz am Sportplatz) wäre für 10.000 Mark billig zu haben gewesen, aber die größere Hälfte des Vereins wollte das Haus nicht wegen Hochwassergefahr und wegen persönlicher Abneigung gegen den Besitzer. Nach einiger Zeit wurde man doch fündig: Am 1. Juli 1913 wurde die langersehnte Kinderschule eröffnet. Dieses Haus steht heute noch an der Hauptstraße 145.

Erste Kindergärtnerin wurde Hedwig Leibach, geb. Geuder (Lehrerstochter aus Oberlauringen). Sie war die Frau des hiesigen Gemeinsekretärs Hans Leibach. Am 4. Advent 1913 war die erste Weihnachtsbescherung für die Kinder der Kinderschule.

Die Feier fand im Rathaus statt, wohin die Bänke der Schule gefahren wurden. Es nahm daran auch die Witwe Eva Katharina Scheuch teil. Ihr gefiel diese Feier so gut, dass sie beschloss, die Kinderschule als ihren Erben einzusetzen. Als sie am 14. Januar 1914 verstarb, hinterließ sie der Kinderschule 1.201,17 Mark.

Ab 20. Dezember 1925 fand die weihnachtliche Kinderschulbescherung dann im „Hülbigischen Saal“ (im Gasthof Goldener Löwe) statt.

Am 18. Juni 1928 war die Amtseinführung der



Mainstockheimer Kindergarten um 1918 mit der Tante Hedwig

Oberste Reihe von links: Marie Knott, Betty Thein, Anna Rösch, Paul Korn, Karl Körner, Hans Müller (Bonach), Gretchen Keil, Marie Vogler, Rosa Hinnerkopf, Luise Maurer, Minna Näck, Frau Leibach, „Tante Hedwig“ (geb. Geuder)  
2. Reihe: Elli Stern, Georg Will (aus dem Fährhaus), Kätchen Rauchbar, Georg Ziegler (Kitzingen), Robert Thein, Gretel Lenz, Manfred Stern, Otto Beck, Martin Enck, Leo Knott, Dorchen Rösch  
3. Reihe: Regina Hofmann, Lore Burrlein, Willy Issig, Lotte Körner, Peter Hack, Rosa Hack, Albert Salm, Dora Drescher, Karl Bär, Anna Brand  
4. Reihe: Sofie Strenzel, Lena Lang, ?, Lorenz Keil, Babette Rauchbar, Dora Keil, Rosa Issig, Anni Beck, Rosa Will (aus dem Fährhaus), Lena Drescher, Fritz Enck, Martin Grohmann.

Foto Emil Thiel 1918 (Repro: H. Schömburg). Die Namen verdanken wir der guten Erinnerung von Frau Gretchen Hofmann, geb. Keil (1. Reihe, 7. von links), 1993.

evang. Diakonissen-Schwester Kunigunde Philipp. Sie hatte die Leitung der Kinderschule bis 1964 inne. Ihr folgte „Tante Marianne“ (Gluth) bis 1981. Danach übernahm Ute Sycha die Leitung des Kindergartens, wie die Kinderschule mittlerweile hieß. 1969 zogen die Kinder in das neuerbaute Kindergartengebäude am Kirchberg um.

Anmerkung zu Willy Brussig:

Er wurde 1921 in Groß-Krauscha/Landkrs. Görlitz

(Oberlausitz) geboren. Nach Krieg und Gefangenschaft kam er 1945 nach Mainstockheim und arbeitete zunächst in der Bäckerei Gernert. Später machte er sich, nach bestandener Bäckermeisterprüfung, hier im Ort mit einer eigenen Bäckerei selbständig. Willy Brussig interessierte sich schon seit seiner Jugend für die Geschichtsforschung. Mittlerweile füllen zahlreiche Ordner, besonders über unsere Dorfgeschichte, seine eigenen, schriftlich festgehaltenen Forschungsergebnisse.



Mainstockheimer Mädchen der Kinderschule präsentieren ihre schönsten Puppen

Oberer Reihe von links: Frieda Näck (verh. Geiling), Else Hartmann (verh. Härtlein), Mina Nees (Kaltensondheim), Marta Keil (verh. Krauß), Rosa Lang, Dina Näck, verh. Burrlein

1. Reihe: Dora Keil (verh. Kröber), Luise Maurer (verh. Koppenmeier), Lena Lang, Gretel Lenz, Else Kahn, Gretchen Keil (verh. Hofmann)

Foto Emil Thiel, um 1916–17



**ROLLADEN**  
**GLUFKE**  
G m b H

### Moderne Bauelemente

- Rollläden
- Alu-Rollläden
- Fenster
- Haustüren
- mit Lamellenblende
- Vordächer
- Markisen
- Insektenschutz
- Garagentore

Meisterbetrieb · 97320 Mainstockheim · An der Ziegelhütte 7  
www.rolladen-glufke.de

☎ (0 93 21) 21 00-0 · Telefax 21 00-16

# Veranstaltungskalender 2012



## Februar

**So 05.02., Albertshofen**  
VdK-Ortsverband: Höpper-Fasching  
**So 19.02., Turnhalle**  
Turnverein: Kinderfasching  
**Mo 20.02., Turnhalle**  
TVM: Rosenmontagsball  
**Sa 25.02., Turnhalle**  
Kindergarten: Second-Hand-Basar

## März

**Fr 02.03.**  
Ev. Pfarramt: Weltgebetstag  
**So 04.03., Rathaus**  
Öffentliche Jungweinprobe  
**Fr 09.03.**  
AWO: Jahreshauptversammlung  
**Sa 10.03.**  
TVM / FCM: Sauber in den Frühling  
**So 11.03., Ev. Kirche**  
Konfirmation  
**Mo 12.03., Schloss Ebracher Hof**  
E'Stündle Zeit, Besprechung  
**So 18.03., Zang-Haus**  
Kath. Gemeinde: Fastenessen  
**Di 20.03.**  
VdK: Jahreshauptversammlung,  
Ehrungen  
**So 25.03., Kindergarten**  
Einweihung Kindergarten mit „Tag  
der offenen Tür“

## April

**So 01.04., Ev. Kirche**  
Konfirmation  
**Mo 30.04.**  
Burschenschaft: Feier in den Mai

## Mai

**Di 01.05.**  
Schützengesellschaft: Maiwanderung  
**So 01.05., Festplatz am Main**  
Sangesfreunde: Maifest  
**Mo 07.05., Schloss Ebracher Hof**  
E'Stündle Zeit, Besprechung  
**Do 17.05., Himmelfahrt**

Ev. Gemeinde: Gottesdienst im  
Grünen  
**So 20.05., Ev. Kirche**  
Jubiläumskonfirmation

## Juni

**So 10.06.**  
AWO: Kinderausflug  
**Fr / Sa 15.–16.06.**  
Burschenschaft: Open Air  
**Di 19.06.**  
Ev. Gemeinde: Ausflug Feierabend-  
kreis  
**Sa 23.06.**  
TVM: Sonnwendfeier  
**So 24.06.**  
Kindergartenfest  
**So 24.06.**  
AWO: Sommerfest  
**Sa – Mo 29.06.–01.07.**  
Motor-Yacht-Club: Hafenfest

## Juli

**So–Do 01.–05.07.**  
AWO: 5 Tagesausflug  
**So 08.07.**  
Schützengesellschaft: Schützenaus-  
flug  
**So 08.07.**  
TVM: Gaukinderturnfest in Zell  
**Sa–Mo 14.–16.07.**  
Weinfest „wein am main“  
**Sa 14.07., Geiselwind**  
VdK: Großveranstaltung  
**So 15.07.**  
Weinfest-Gottesdienst  
**Mo 16.07., Schloss Ebracher Hof**  
E'Stündle Zeit  
**Sa/So 21.–22.07.**  
TVM/FCM: Sportfest „Mainstock-  
heim bewegt sich gemeinsam“  
**Sa/So 28.–29.07.**  
TVM/FCM: Sportfest „Mainstock-  
heim bewegt sich gemeinsam“

## August

**Di 07.08., Restaurant Geyer**  
VdK-Ortsverband: Stammtisch  
**So 19.08.**  
AWO: Seniorenausflug

## September

**Fr–Mo 31.08.–03.09.**  
Burschenschaft: Kirchweih  
**Fr–Mo 31.08.–03.09.**  
Schützengesellschaft: Bürgerschießen  
**Sa 01.09.**  
TVM: Volkstanzabend (Kirchweih)  
**So 02.09.**  
Ev. Gemeinde: Kirchweih  
**Sa 08.09., Turnhalle**  
Kindergarten: Second-Hand-Basar  
**So 16.09., Schloss Ebracher Hof**  
Kath. Gemeinde: Pfarrfest  
**Mo 24.09., Schloss Ebracher Hof**  
E'Stündle Zeit: Besprechung  
**So 30.09.**  
Ev. Gemeinde: Erntedankfest

## Oktober

**Mo 01.10.**  
VdK-Ortsverband: Sozialforum  
Kitzingen

## November

**So 18.11.**  
Volkstrauertag  
**Mo 19.11., Schloss Ebracher Hof**  
E'Stündle Zeit: Besprechung  
**Mi 21.11.**  
Ev. Gemeinde: Buß- und Bettag  
**So 25.11.**  
Burschenschaft: Weihnachtsfeier

## Dezember

**Sa 01.12., 1. Advent**  
FCM: Weihnachtsbaum  
**Di 04.12., Restaurant Geyer**  
VdK-Ortsverband:  
Stammtisch / Weihnachtsfeier  
**Sa 08.12.**  
FCM: Weihnachtsfeier  
**Sa 08.12.**  
Schützengesellschaft: Königsproklama-  
tion mit Weihnachtsfeier  
**So 09.12.**  
TVM: Weihnachtsfeier  
**So 16.12.**  
AWO: Weihnachtsfeier

**Do 20.12.**  
Schützengesellschaft: Päckchenschie-  
ßen  
**Sa 31.12., Ev. Kirche**  
Ökumenischer Jahresabschluss

## Achtung!

Diese Veranstaltungen haben  
wir von der Verwaltungsgemeinschaft erhalten.  
Wir denken, dass sie noch nicht  
vollständig sind. Deshalb bitten  
wir alle Vereine, Institutionen,  
Organisatoren usw., uns weitere  
wichtige Termine mitzuteilen!

## Impressum

**Herausgeber**  
Volkmar Röhrig, Im Tännig 40,  
Mainstockheim, Tel 23204  
**Gestaltung**  
Dagmar Ungerer-Brans, T. 9292920  
**Redaktion**  
Josef Gerspitzer: Tel 4802  
Helga Korteneck: Tel 8847  
Hugo Reiter: Tel 6247  
Dr. Rupert Wögerbauer: Tel 5628  
**Anzeigen**  
Sabine Fuchs: Tel 24358  
**Druck** Scholz-Druck Dettelbach  
**Vertrieb** Jugendliche

Die nächste Ausgabe des  
**RUNDBLICK MAINSTOCKHEIM**  
erscheint voraussichtlich 28. Februar

**Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe:  
Mittwoch, 15. Februar**

Unsere E-Mail-Adresse:  
[info@rundblick-mainstockheim.de](mailto:info@rundblick-mainstockheim.de)

**FUTTERMobil**  
Ich kaufe  
mein Futter  
bei Futter-  
mobil!

Öffnungszeiten  
Freitag 14–18.30  
Samstag 9–13 Uhr  
An der Synagoge 3  
[info@futtermobil.com](mailto:info@futtermobil.com)

Hari aus  
Mainstock-  
heim

**RÜTTGER** GmbH  
Fußbodenbau • Raumausstattung

- Asphalt
- Estrich
- Bedachungen
- Beschichtungen
- Bodenbeläge
- Parkett
- Teppichböden
- Gardinen
- Polsterei
- Heimtextilien

60 Jahre  
**RÜTTGER**  
Nur durch Kompetenz und Erfahrung

97346 Iphofen • Bahnhofstraße 45 • Telefon: 0 93 23 / 87 29 -0  
[www.ruettger-fussboden.de](http://www.ruettger-fussboden.de) • [www.ruettger-dach.de](http://www.ruettger-dach.de)

Bei uns immer die  
größte Auswahl und  
die beste Beratung  
an aktuellen Tarifen  
& Smartphones

**Spezielle Angebote  
für Selbstständige  
& junge Leute unter  
25 Jahren**

Handy, Festnetz,  
Mobiles Internet,  
Smartphones, Tablets,  
LTE - schnelles In-  
ternet ohne DSL

Vodafone Shop Kitzingen  
Marktstr. 14, Kitzingen  
Tel. 09321 / 929 00 60  
Fax. 09321 / 929 00 61  
[thomas.zavoral@me.com](mailto:thomas.zavoral@me.com)

# Märchenfee & Weinprinzessin



Foto: privat

die bekannten Märchen der Gebrüder Grimm, sondern auch Unbekanntes aus anderen Ländern.

Oft ist die Märchenerzählerin unterwegs bei Kinderveranstaltungen, auf Mittelaltermärkten, bei Gemeinden, Vereinen und verschiedenen Einrichtungen - auch für Erwachsene! Regelmäßig gastiert sie im Nürnberger Märchenturm, im Tierpark Sommerhausen, in einer Reha-Klinik.

Mancher mag jetzt denken, dass das nichts Besonderes ist, denn viele Eltern erzählen ihren Kindern Märchen. Doch Heike Appold hat 2007/2008 auf dem Märchenhof Rosenrot in Puls in Schleswig-Holstein Kurse für Märchenerzähler absolviert, eine offizielle Fort- und Weiterbildung vom Kultusministerium des Landes Schleswig-Holstein.

Märchen entführen in eine andere Welt, weiß die Mainstockheimerin. Es sind schöne Geschichten. Sie zeigen innere Bilder, sprechen die Seele an. Immer wieder geht es um Träume, um Unbewusstes, um Lebensgeschichten und Lösung von Lebensfragen. Es

gibt sie in jedem Land der Erde. Außer in Australien sind die Archetypen überall gleich - also kennt man z.B. Aschenputtel-Varianten auch in Afrika oder Skandinavien.

Ursprünglich wurden Märchen Erwachsenen erzählt, weshalb etliche für Kinder unverständlich oder recht grausam sind.

Zu den alten Märchen kommen auch heute noch Neue dazu. Ein moderner Märchenschreiber ist der aus Syrien stammende 1946 geborene in Deutschland lebende Rafik Schami.

Heike Appold bildet sich immer wieder weiter, indem sie selbst viele Märchen liest. Etwa 25-30 Märchen hat die Erzählerin aus dem Stegreif bereit. Auf andere kann sie in ihrer reichhaltigen Bibliothek jederzeit zugreifen.

Wer mehr hören und erfahren will, kann sich persönlich bei Frau Appold unter Tel. 268725 melden.

*Zuhörer lauschen gespannt einem Märchen beim Pfarrfest der katholischen Gemeinde.*

*Text und Foto: Josef Gerspitzer*

## Zauberhafte Märchenerzählerin

Wer hat nicht schon mal von einer schönen Zauberfee geträumt, die in ein fernes Land entführt, wo man die schönsten, spannendsten Abenteuer erleben kann? Unsere Kinder konnten dies schon erleben, denn diese „Zauberfee“ heißt Heike Appold und wohnt in Mainstockheim!

Normal ist sie als solche nicht zu erkennen. Wenn sie aber ihre Kostbarkeiten und die schönen Gewänder anlegt, staunen Kinder und Erwachsene. Zu ihrem Repertoire gehören nicht nur



## Lauras Welt im Dezember

„Welcome, my name is Laura I. I'm the wineprincess of the lovely Mainstockheim.“ Gegen Ende des Monats begleitete ich eine Weinprobe auf Englisch und beschrieb die Charaktere der Weine. Bei strömen-

den Regen stand ich am zweiten Advent mit Engelsflügeln in Kitzingen, um dem weihnachtlichen Musikmix unseres Walter Vierrethers zu lauschen (siehe Foto).

Am 23.12. wurde ich zu einer Glüh-

weinparty eingeladen, wo ich kurz vor Weihnachten zu meinem ersten weißen Glühwein kam.

Für das Jahr 2012 habe ich mir neben der Teilnahme an den üblichen Veranstaltungen noch etliche neue Ereignisse vorgenommen. Ein Besuch des Kindergartens sowie der Grundschule ist geplant und auch im Ebracher Hof werde ich sicher wieder zu Gast sein. Ich freue mich schon.

*Ihre Laura I.*



Foto: privat

# MODE

*feeling*

Inhaberin:  
Barbara Bräunel-Bergner

*Kitzingen  
Ritterstraße 9  
Tel. 09321 / 48 53*





## Choronsänger gründen den Verein Stimmvereinigung



Wer bei der Gründung eines Vereines dabei ist, darf sich dessen bewusst sein, dass er etwas Besonderem beiwohnt. Diese spürten die über 30 Gründungsmitglieder, die sich am 25. Januar im Restaurant Geyer zusammenfanden, um ihren neuen Verein „Stimmvereinigung“ zu gründen. Stimmvereinigung pflegt laut Satzung „den niveaullvollen Chorgesang“. Dem Verein untersteht der Konzertchor Chorazon, aus dessen Kreis der Verein

gegründet wurde. Möglich ist aber, dass weitere Chorguppen und Ensembles unter dem Dach von Stimmvereinigung entstehen.

In der Gründungsversammlung wurden die Satzung und die Namensänderung des Chores von „Chorazon“ in „Chorason“ beschlossen sowie der Gründungsvorstand gewählt: 1. Vorsitzende Tetje Griebmann, 2. Vorsitzender Erik Jacobi, Schatzmeister Klaus Loder, Schriftführer Timo

Weinkim. Künstlerischer Leiter von Chorason ist weiterhin Uwe Ungerer. Das Wichtigste für den Verein ist, in den kommenden Monaten eine solide finanzielle Basis zu schaffen. Denn die Einnahmen über Mitgliedsbeiträge decken nicht die Unkosten. Stimmvereinigung hofft daher sehr auf finanzielle Unterstützung durch Fördermitglieder und zusätzliche Einnahmen über Konzerte und andere Veranstaltungen! Die Organisation und Verwaltung von Chorason erfolgte seit seiner

Gründung 2007 durch die Sangesfreunde. Unterschiedliche Interessen und Ziele zwischen Chorason und den Sangesfreunden führten zur Entscheidung der Chorason-Mitglieder, einen eigenen Verein zu gründen.

Uwe Ungerer, der nun in zwei Mainstockheimer Musikvereinen als Chorleiter vorsteht, hatte lange versucht, die Abspaltung Chorasons zu verhindern. Alle Mainstockheimer Chöre unter einem Dach war für ihn die

sinnvollste Variante. Jedoch führten Kommunikationsschwierigkeiten zwischen den beiden Chören und den Verantwortlichen zu einer Eigenynamik, die auch der Chorleiter nicht mehr aufhalten konnte. Natürlich trägt er die Entscheidungen beider Vereine mit, sieht sich jedoch nicht in der Verantwortung, die Entwicklung beeinflussen zu haben. „Alles, was sich in den letzten Wochen entwickelt hat, ist ohne mein Zutun entstanden. Ich sehe aber in der Eigenständigkeit Chorasons auch Chancen für beide Vereine: Jeder kann nun die Ziele verfolgen, die er für richtig hält. Wichtig ist einzig und allein, dass der Kinder- und Jugendchor dadurch keinen Schaden nimmt“, sagte Uwe Ungerer.

Stimmvereinigung blickt zuversichtlich in die Zukunft und plant schon das nächste Chorason-Konzert mit Werken von Orff, Bach, Alan Parsons Project und Pink Floyd. Wer bei diesem Projekt mitsingen möchte, sollte sich bald anmelden, da am 25. Februar die erste Chorprobe stattfindet (Infos bei Tetje Griebmann: Tel. 0173/9636403, E-Mail: info@stimmvereinigung.de).

*Foto privat: Chorason und der Jugendchor 2007 bei der Aufführung der Mass of the Children von John Rutter in Kitzingen.*

Die Redaktion

## Wer trägt den Kinder- und Jugendchor?

In ihrer Jahreshauptversammlung am 23. Januar waren sich die anwesenden Sangesfreunde und die Vorstandschaft einig, den über die Grenzen Mainstockheims bekannten Kinder- und Jugendchor Young Harmony an den neuen Verein „Stimmvereinigung“ (siehe Beitrag oben) abgeben zu wollen. Die umfangreiche Organisation rund um die Jugendarbeit sowie die Nähe der Chorazon-Sänger zur Jugend führten zu dieser Entscheidung. Große Projekte (wie z. B. Musicals) verlangen den uneingeschränkten Rückhalt durch Vorstandschaft und alle Vereinsmitglieder, denn es müssen viel Verantwortung und Arbeiten übernommen werden. Die neu gewählte Vorstandschaft unter dem Vorsitz von Heike Klein fühlte sich dazu nicht mehr in der Lage.

Die Veröffentlichung in den Medien, dass Young Harmony an den Verein Stimmvereinigung übergeben werde,

sorgte für Aufregung bei der Gründungsveranstaltung des erst am 26. Januar neu gegründeten Vereines, da Absprachen zwischen den Vereinen und Aussprachen mit den betroffenen Kindern und Eltern erst jetzt erfolgen. Die Übernahme von Young Harmony durch „Stimmvereinigung“ würde eine große, insbesondere finanzielle Herausforderung bedeuten, weshalb deren Vorstandschaft die Meinungen ihrer Mitglieder einholte.

Die jungen Sänger hängen in der Luft, da keiner so recht weiß, wie und wann sich die Situation endgültig klären wird. Chorleiter Uwe Ungerer versprach, vorerst ganz normal weiter zu proben. Die Auflösung der 57 jungen Sänger möchte keiner riskieren!

„Die Zukunft der Jugend liegt uns am Herzen“, versprachen die Vorstände der Sangesfreunde den Eltern und Kindern noch im Dezember bei der Weihnachtsfeier. *Die Redaktion*



*Foto: Familie Elke Jacobi*

## Weihnachtsgeschenk für die Naturranger

Kurz vor Weihnachten gab es für die Kindergruppe des Bund Naturschutz einen unerhofften Geldsegen. Herr Hinterschitt spendete den Erlös seines Tannenwedelverkaufs den Naturrangern. Herr Hinterschitt machte aus den 80 Euro in der Spendenbox sogar noch 100 Euro. Mit strahlenden Gesichtern und einem großen Danke-

schön nahm eine kleine Delegation das Geschenk entgegen. Anschließend zog eine Naturranger-Glücksfee den Gewinner des Spanferkels.

Danken möchten die Naturranger den fleißigen Spendern, die so bereitwillig ihren Geldbeutel geöffnet haben. Über die Verwendung der Spende wird noch beraten. *Marion Baden*

## Danksagung

Ich danke den Mainstockheimern für ihr Vertrauen, denn ca. 70–75% meiner Weihnachtsbäume blieben im Ort. Es freut mich, dass unser Mitbürger Phillip Schmidt bei der Baumverlosung das Spanferkel gewann! Die Baumwedel habe ich nicht verkauft, sondern um eine Spende gebeten. Schön, dass dabei ein beachtlicher Betrag für einen guten Zweck zusammen kam.

Geärgert hat mich, dass einige die Wedel einfach geklaut haben (und z.T. dabei beobachtet wurden). Wer nun nachträglich Reue verspürt, kann den Naturrangern noch eine kleine (anonyme) Spende zukommen lassen...

Da ich mir mitten im Baumverkauf mehrere Rippenbrüche zuzog, hätte ich die Arbeit ohne die Hilfe meiner Karin sowie vom Roadhouse-Team, Johannes Henftling und Uwe Nees nicht geschafft. Allen mein herzlichster Dank! *Peter „Fiede“ Hinterschitt*



- Änderung von Kleidung aller Art
- Reißverschlüsse
- Knöpfe

Albertshöfer Straße 3  
97320 Mainstockheim  
Tel. 09321-92 72 400  
Öffnungszeiten  
Di-Fr: 08:30-13:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Olgas Änderungsatelier**

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

**Bestattungen Glögger**  
Ihr Bestatter in Kitzingen und Umgebung

**Alfons Glögger**  
Bestattermeister

Luitpold-Baumann-Str. 12  
97337 Dettelbach  
Tel 0 93 24 – 9 98 30  
info@alfongsgloeggler.de

**Vorsorge – Beratung – Betreuung**



## Rückblick FCM: Saison 2010/11

### Kreisliga Würzburg 1

2010 startete die 1. Mannschaft der SG Buchbrunn/Mainstockheim wieder in der Kreisliga Würzburg 1. Nachdem wir in der Vorjahrsaison einen 5. Tabellenplatz erreichten, hatten wir uns für 2010/11 ein ähnliches Ziel gesetzt. Das erste Heimspiel gegen TSV Grombühl gewannen wir mit 4:0. Unsere Mannschaft bekam Selbstvertrauen. Folge: die Maximalausbeute von 15 Punkten aus fünf Spielen. Hier war zu erkennen, was die Basis für den Erfolg ist: ein sehr gutes Defensivverhalten! So konnten wir von fünf Spielen vier ohne Gegentor beenden, u. a. gegen den SV Heidingsfeld oder die FG Marktbreit/Martinsheim. Die ersten Punktverluste trafen uns beim TSV Unterpleichfeld mit einem 3:3. Am 3. Oktober verloren wir gegen die SV Büthard mit 1:2.

Fazit: Wir können nur erfolgreich sein, wenn jeder Gegner ernst genommen wird, Jeder bereit ist, alles und zu 100% zu geben.

In der Tabelle hinter Marktbreit/Martinsheim waren wir als Tabellenzweiter topmotiviert.

So kam es zum Spitzenspiel in Marktbreit, das mit einem gerechten 0:0 endete. Somit war die Meisterschaft weiterhin offen.

Die Vorentscheidung fiel am drittletzten Spieltag. Da konnten wir unser Heimspiel nach langem Zittern mit 2:1 gegen den ASV Rimpar II gewinnen. Als wir das Ergebnis TSV Unterpleichfeld – FG Marktbreit 4:0 erfuhren, war klar, dass wir bei einem Sieg im letzten Heimspiel gegen den TSV Erlabrunn Meister werden konnten!

Deshalb siegte die Mannschaft am 30. Mai 2010 mit einem 4:0. Nach dem Abpfiff herrschte in Buchbrunn und Mainstockheim ein Ausnahmezustand. Es war klar:

**Meister in der Kreisliga Würzburg 1 in der Saison 2010/2011 ist die SG Buchbrunn/Mainstockheim!!!**

### Zahlen zur Saison 2010/2011:

- :: 28 Saisonspiele
- :: 20 Siege, 7 Unentschieden,
- 1 Niederlage



**30. Mai 2011: Ein Jubeltag mit Siegerehrung (Meister-Medaille), Pferdekutschfahrt, Autokorso und Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde!**

Trainer Thorsten Selzam und seine Mannschaft feiern den Aufstieg in die Kreisliga am 30. Mai 2011.

:: 67 Punkte

:: Torverhältnis 66:22

### Eingesetzte Spieler

Patrick Brenneis, Lukas Büchner, Vincent Büchner, Phillip Dappert, Maximilian Diemer, Ervin Doane, Maximilian Eberhard, Tobias Förster, Patrick Gerber, Jonny Guth, Felix Hartmann, Andreas Hopfengart, Martin Hopfengart, Sebastian Knott, Oliver Koch, Benjamin Krumpholz, Daniel Kübler, Maximilian Rüdling, Daniel Schmillen, Simon Spiegel

### Betreuer

Otmar Brenneis, Konstantin Menger, Alexander Nuss

### Verantwortliche etc. des Vereins

u.a. Thomas Lößlein, Ralf Menger, Dietmar Riedel, Franz Rüdling, Manfred Trinklein, Horst Schmillen, ....

### Der 1. FCM hat bei seiner Weihnachtsfeier im feierlichen Rahmen langjährige verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Von links: Manfred Trinklein, 2. Vorsitzender, Ehrenmitglieder Rudolf Stöcklein, Marianne Pohl, Helmut Beier, Franz Rüdling, 1. Vorsitzender



Fotos: 1. FCM

**Wir, die Mannschaft, wollen uns für die Unterstützung und Anfeuerung bei den Verantwortlichen des Vereins, bei den Fans und vor allem unseren Sponsoren bedanken!!! Dank gilt auch den Trainern und Spielern der zweiten Mannschaft und der U19. Durch das Abstellen von Spielern zu unseren Trainingseinheiten und Spielen habt auch ihr einen großen Anteil an diesem Erfolg!**

### Saison 2011/2012 in der Bezirksliga 1

Wir konnten in die Bezirksliga starten. In sechs Wochen absolvierten wir zahlreiche Trainingseinheiten und Vorbereitungsspiele. Highlight war das Trainingslager im Juli in Österreich. Vielen Dank hierfür nochmals an den Verein und das Organisationsteam!

Am 14. August 2011 verloren wir beim TuS Röhlbach mit 1:3 erste Bezirksligapunkte. Die nächsten beiden Niederlagen mit 0:4 und 1:4 machten den verpatzten Saisonstart perfekt.

Leistung zeigten wir am vierten Spieltag beim TSV Sulzfeld (zum Kirchweihspiel) mit einem 4:0.

Auch das nächste Auswärtsspiel beim TSV Lohr wurde mit 1:0 gewonnen.

Danach wechselten wieder Licht und Schatten: Viele selbstverschuldete Niederlagen, meist Ergebnis zahlreicher individueller Fehler, zu viele unnötige Disziplinlosigkeiten (Gelb-Rote Karten, Rote Karten, Meckereien...), häufig sehr schlechtem Defensivverhalten (fehlende Kompaktheit) aller Spieler, inkonsequentes Verteidigen bei gegnerischen Standardsituationen, unkonzentriertes Ausführen eigener Standardsituationen plus einer erschreckenden Harmlosigkeit bei deren Verwertung, oftmals fehlender Zielstrebigkeit und Flexibilität in unserem Offensivspiel und mangelhafter Chancenverwertung.

So stehen wir nach dem 17. Spieltag im Tabellenkeller. Rang 11 mit 22 Punkten, Torverhältnis 29:38! Nur einen Punkt Vorsprung auf den Abstiegsrelegationsplatz!

Wir müssen uns dem Abstiegskampf stellen! Leider haben wir mit der mannschaftlichen Kompaktheit und dem konsequenten Defensivverhalten unsere Erfolgsbasis aus der letzten Saison nahezu komplett verloren. Wollen wir der in der Bezirksliga bestehen, müssen wir dies schnellstmöglich wieder finden.

### Bisher eingesetzte Spieler

Johannes Böhm, Patrick Brenneis, Lukas Büchner, Vincent Büchner, Phillip Dappert, Maximilian Diemer, Ervin Doane, Maximilian Eberhard, Tobias Förster, Patrick Gerber, Christian Gedrat, Pascal Gedrat, Jonny Guth, Felix Hartmann, Martin Hopfengart, Sebastian Knott, Oliver Koch, Benjamin Krumpholz, Daniel Kübler, Andreas Lang, Maximilian Rüdling, Daniel Schmillen, Manuel Sulz, Michael Twardy.

Leider mussten wir in den letzten 18 Monaten einige Langzeitverletzte ersetzen. Wir hoffen, ihr kehrt schnellstmöglich wieder fit auf den Platz zurück. Wir brauchen euch!

Thorsten Selzam, Trainer

**Maler- und Verputzergeschäft**  
**Ernst Nuss GmbH**

Maler – Verputzer  
Vollwärmeschutz – Altbausanierung

**IHR KOMPETENTER PARTNER!**

Mainstockheim, Albertshofen, Tel. 65 09

**MULTI - SERVICE**  
Meisterbetrieb - S. Ercan

**Kitzinger Schuh & Schlüsseldienst**

Schildgravuren · Schleifarbeiten · Stempel

Schlüsselnotdienst  
01 71 / 23 10 680  
Tägl. 20.00–24.00 Uhr

E-Mail: multiservice-KT@gmx.de  
E-Center Kitzingen · Tel. 3 67 81

**BURRLEIN**  
weine aus mainstockheim

Hauptstraße 149 97320 Mainstockheim  
Telefon 09321 / 55 78 www.burrlein.com

**LOBLEIN** Lößlein GmbH & Co. KG  
An der Ziegelhütte 16  
Telefon 0 93 21 / 92 13 00

SANITÄR & HEIZUNG

SANITÄR · GAS · WASSER · HEIZUNG · SOLAR



## Fragen an Gemeinderätin Barbara Petter



eine Initiatorin für den Grüngutcontainer am Bauhof. Ein Wunschtraum wäre noch die Neugründung eines Gartenbauvereines.

Mit der CSU möchte ich mich künftig für das Thema „Lärmvermeidung“ einsetzen. Die Bahn betreibt weiterhin Güterzüge mit alten ratternden Wagen, setzt eine Lärmschutzwand nach der anderen, investiert aber nicht in leisere Züge. Im Sommer ist der Motocross-Lärm an der Autobahnbrücke stundenlang bis ins Dorf zu hören. „Lärm macht krank!“

∴ Welche Projekte konnten Sie nicht realisieren?

Ich bin von der Notwendigkeit eines schönen, großen, gut ausgestatteten Kinderspielplatzes für die Gemeinde überzeugt. Gerade im Gespräch mit jungen Müttern kam ich zu dieser Überzeugung. Aus verschiedenen, vor allem finanziellen Gründen, konnte ich mich hier im Ratsgremium nicht durchsetzen. Es ist auch ein großes Problem, dass nur teure, mehrfach geprüfte Spielgeräte von der Aufsichtsbehörde zugelassen werden.

Eine Niederlage muss ich aktuell in Sachen Windrad „verkräften“. Aus der Sicht einer schönen Landschaft bin ich eine Windradgegnerin. Im Gemeinderat hatten wir in jüngster Zeit in dem „privilegierten Bauvorhaben“ nur die Möglichkeit, einen Hügel in der Mainstockheimer Gemarkung dafür zu bestimmen. So kam es dazu, dass auch auf einem meiner Grundstücke nun ein Windrad steht.

Bei allem ist mir wichtig, dass wir im Ratsgremium, in den Vereinen sowie insgesamt im Dorf das Gespräch miteinander suchen. Es kann nicht nur Siege und Niederlagen geben.

### Zur Person

∴ 1949 in Mainstockheim geboren  
 ∴ Barbara Petter machte nach dem Abitur und dem Besuch der höheren Fachschule für landwirtschaftliche Hauswirtschaft eine Laufbahn beim Landwirtschaftsamt in verschiedenen Dienststellen, zuletzt als Oberamtsrätin. Dabei auch Unterricht an der Landwirtschaftsschule in den Fächern Hausgartenbau, Haus- und Wäschepflege und Handarbeit.

∴ Seit 1996 Mitglied der CSU  
 Interview und Foto: Josef Gerspitzer

Das äußere Erscheinungsbild der Gemeinde liegt ihr besonders am Herzen: Die Bepflanzung und Pflege der Grünanlagen, der Blumenschmuck am Rathaus, die Landschafts- und Flurpflege und vieles mehr.

Bei all ihren Aktionen hat sie sich stets ein Lächeln und ihre Visionen bewahrt.

∴ Wie und wann kamen Sie in die Kommunalpolitik?

1996 wurde ich vom langjährigen CSU-Vorsitzenden Erhard Lößlein für eine Parteimitgliedschaft geworben und kandidierte dann gleich für den Gemeinderat. Auf Anhieb erhielt ich die erforderliche Stimmenzahl und bin inzwischen in der dritten Amtsperiode im Gemeindegremium.

∴ Wofür vor allem haben Sie sich engagiert?

Mein Engagement galt vor allem der Landwirtschaft und den Gärtnern. Beruflich war ich oft mit Einkommensalternativen für Landwirte befasst. Das kam mir auch in der Ratsarbeit zugute, im Gespräch mit Bürgern in Sachen Existenzsicherung. Einige Jahre betreute ich das „Gartentelefon“ für Unterfranken. 24 Jahre bis 2006 habe ich mich in der Kirchenarbeit in der evangelischen Gemeinde als Kirchenvorsteherin, die letzten zehn Jahre als Vertrauensfrau, engagiert. Gesangsverein und Kirchenchor gehörten zu meinen regelmäßigen Hobbies. Die Bepflanzung im gesamten Dorf habe ich beratend begleitet. Ebenso war ich



# 20 \* C + M + B + 12

## Sternsinger sammeln für Nicaragua

Jedes Jahr veranstaltet das Kindermissionswerk mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend die größte Spendenaktion von Kindern für Kinder und verbindet so das Brauchtum des Häusersegnens mit einem sinnvollen Zweck. Mit den Spenden (über 40 Millionen Euro in Deutschland) werden etwa 2.400 Projekte für Kinder in Not unterstützt.

Mit einem jährlich wechselnden Beispielland und einem Motto wird den Sternsängern die Lebenssituation von Kindern am konkreten Beispiel eines Landes nahegebracht. 2012 hieß das Motto „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ und es wurde auf die Situation von Kindern in Nicaragua hingewiesen.

Als Vorbereitung sahen die Sternsinger einen kindgerechten Film über Kinderarmut, mangelnde Bildungsmöglichkeiten und Gewalt in Nicaragua. Da gerade in Nicaragua Kinderrechte von vielen mit Füßen getreten werden, unterstützen die Sternsinger in Nicaragua u. a. Projekte, in denen Kinder sich für ihre Rechte einsetzen. Das Sternsingen ist traditionell eine katholische Aktion. Organisiert wurde sie ehrenamtlich von Gabriele Hofmann und Susanne Pfeiffle. Aber auch evangelische Kinder dürfen mitsammeln. Und sie tun es bei uns schon viele Jahre! **Festlich gekleidet**

**und mit einem Stern vorneweg sammeln unsere Sternsingerkinder am 6. Januar dieses Jahr 1652,73 €**

Mit dem Lied „Stern über Betlehem“ und dem Sternsinger-Gedicht „Mit dem Sterne der drei Weisen haben wir uns aufge-

macht...“, bei dem jedes Kind eine Strophe übernimmt, bringen die als Heilige Drei Könige verkleideten Sternsinger den Segen Gottes in jedes Haus. Denn die drei Buchstaben C, M und B stehen nicht für die Namen Caspar, Melchior und Balthasar, wie oftmals gedacht, sondern sind die Abkürzung für „Christus mansionem benedicat“: Christus segne dieses Haus. Nach dem Sternsinger-Gottesdienst am 6. Januar (siehe Foto oben) erhielten die Sternsinger ein gemeinsames Mittagessen in der schulischen Mittagsbetreuung. Dann liefen die Kinder in Gruppen von vier Personen los (ein Sternträger und die „Hl. Drei Könige“). Fast ausnahmslos wurde das Engagement der Kinder begeistert aufgenommen. Viele warten Jahr für Jahr gespannt auf die Sternsinger!

Es wäre schön, wenn sich noch mehr Kinder fürs Sternsingen begeistern könnten! Viele Kleinere würden gern mitlaufen, wenn die Dauer der Wege kürzer wäre. Das geht aber nur, wenn es noch mehr Gruppen gibt. Einige Straßen in Mainstockheim können gar nicht abgelaufen werden. Und immer müssen auch Erwachsene mitlaufen, weil es an Älteren mangelt, die fürs Mitlaufen in den einzelnen Gruppen notwendig sind.

Text: Dagmar Ungerer-Brams

Fotos: Josef Gerspitzer



**SCHULRANZEN-  
WOCHEN**  
 Kitzingen 30.1. – 11.2.2012  
 Marktbreit 14.2. – 25.2.2012

Sie erhalten zu jedem aktuellen Schulranzen ab 150,- € einen Einkaufsgutschein im Wert von 50,- €

Marktbreit | Marktstraße 5  
 Kitzingen | Alte Burgstraße 1

**högner**

**Richard Walski**  
 Naturstein-, Pflaster-,  
 Kanal- und Terrassenbau

Ihr Meisterbetrieb

Tel. 5562 oder 0171 – 94 32 436  
 97320 Mainstockheim, Am Riedbach 33

Praxis für Physiotherapie  
 Werner Braun

Hauptstr. 70-72, Mainstockheim  
**09321 92 22 13**  
 In guten Händen!

# Alte Schule



Grundriss Dachgeschoss  
(2. Obergeschoss)

## Zahnarztpraxis und zwei neue Wohnungen

### Verbesserung der Infrastruktur

Im Herzen Mainstockheims wird wieder gebaut. Im alten Schulhaus, Hauptstraße 66, investiert die Gemeinde für eine noch bessere Infrastruktur. Im Obergeschoss entsteht eine moderne Zahnarztpraxis, die nach Fertigstellung von zwei jungen, ehrgeizigen Zahnärztinnen eröffnet wird.

Die Einrichtung nach modernsten Gesichtspunkten übernehmen natürlich die Zahnärztinnen selbst. Es wird vier Behandlungsräume geben, auch Räume für Labor, Sterilisation, Röntgen, Mundhygiene gehören zur optimal funktionierenden Praxis.

### Neue Wohnungen

Im Dachgeschoss entstehen zwei schöne neue Wohnungen (siehe Skizze). Deren Charakter wird vom ungehinderten Blick in den Dachstuhl bis zur Giebelspitze des altehrwürdigen Hauses geprägt. Hierdurch entsteht ein großzügiger Eindruck. Natürliche Materialien wie Parkettböden, Holztüren, sichtbar belassene Holzbalken,

hell beschichtete Putzoberflächen bieten eine wohnliche, behütete Atmosphäre. Über dem neuen Anbau werden großzügige Terrassen entstehen mit weitem Blick über die Dächer Mainstockheims (siehe Skizze). Die Terrassen sind oberhalb der Wohnungen über interne Treppen zu erreichen. Diese neuen Wohnungen – wie auch die bestehenden Wohnungen im Erdgeschoss – können gekauft werden. Ansprechpartner ist Bürgermeister Karl-Dieter Fuchs Tel. 09321/5151.

### Neu: ein Aufzug

Die Erschließung der Wohnungen und der Zahnarztpraxis erfolgen über einen neuen Anbau. Durch den Aufzug sind alle Räume barrierefrei, vor allem für gehbehinderte und ältere Menschen und Mütter mit Kinderwagen, zu erreichen.

### Was bleibt erhalten – was wird neu

Die Grundsubstanz bleibt vollständig erhalten, der Charakter des alten Gebäudes wird herausgearbeitet. Nötig sind kleine Eingriffe in die tragende

Konstruktion, um die Organisation der Praxis und der Wohnungen zu optimieren. Hinzugefügt wird der Anbau Richtung Zanghaus für Treppen und Aufzug. Durch das neue Wärmedämmverbundsystem auf den Fassadenflächen, den neuen Fenstern und der Aufdachsparrendämmung wird viel Energie eingespart und die Energieeinsparverordnung für neue Gebäude eingehalten.

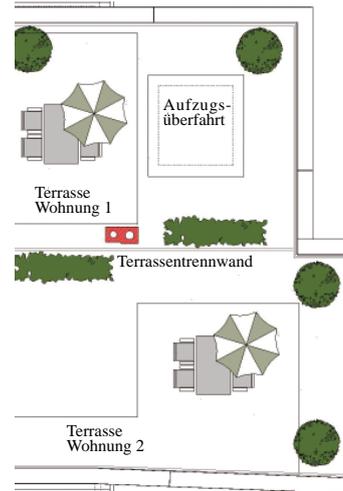
### Zeitplan der Baumaßnahme

Geplant ist die Fertigstellung Ende März. Das ist ein sehr sportliches Ziel, das nur bei optimalen Bedingungen und Abläufen zu erreichen ist. Leider haben wir wegen schwierigen Gründungsverhältnissen bereits zwei Wochen verloren.

### Tag der offenen Baustelle

Geplant ist, die Baustelle für interessierte Bürger an einem Samstag im März zu öffnen. Dazu informiert der nächste „Rundblick“.

Text & Skizzen: Heiner Roth, Architekt



Grundriss Terrassen  
(über Dachgeschoss)

## Umbau Alte Schule, Hauptstr. 66

Ein großer Baukran zieht täglich die Blicke auf sich und die zugehörige Baustelle mitten im Herzen Mainstockheims. Was passiert da?

Unser altehrwürdiges Schulhaus, in dem viele Jahrzehnte zwei Schulsäle und zwei Lehrerdienstwohnungen untergebracht waren, das dann nach dem Neubau der Schule neben der Lehrerdienstwohnung

für fast 25 Jahre die Allgemeinanzpraxis von Dr. Heiner Tebbe beherbergte, erfährt nun eine grundlegende Modernisierung und Umnutzung. Damit erfährt nicht nur ein altes Gebäude, sondern unser ganzer Ortskern eine enorme Aufwertung, da sich das Ganze nahtlos in unser bereits vorhandenes, kleines Gesundheitszentrum einfügt, um das wir heute schon vielerorts beneidet werden.

Die Gemeinde nimmt natürlich erstmal viel Geld in die Hand. Die Berechnungen liegen bei rd. 950.000,00 Euro. Sie schafft damit aber auch enorme Werte. Da es dem Gemeinderat aber vor allem auf das Vorhandensein der Einrichtungen, nicht auf deren Besitz ankommt, hat er beschlossen, Praxis und Wohnungen in Teileigentum aufzuteilen und dieses zum Verkauf anzubieten. Durch die Verkaufserlöse können die erstmal aufzunehmenden Darlehen dann auch schneller zurückgeführt werden. Auf diesem Weg können sich deshalb auch einzelne Bürger für die Infrastruktur unseres Dorfes engagieren.

Karl-Dieter Fuchs, 1. Bürgermeister

**ELEKTRO**  
**KELBER**<sup>GmbH</sup>  
Servicepartner für Elektro

● Kundendienst ● Haustechnik  
● Installation ● Sat-Anlagen

**Kitzingen ☎ 4745**

**ARCHITEKTEN**  
**Roth + Haas**  
DIPL.-ING. (FH)  
EIBELSTADT · MAINSTOCKHEIM  
Hauptstraße 37 · 97246 Eibelstadt  
Tel. 09303/9072-0 · Fax 09303/9072-22  
info@roth-haas.de · www.roth-haas.de

**Ihnen macht Bauen Spaß  
... mit uns!**

**Wir gratulieren zur Sanierung der alten Schule!**

- + Planung bedarfsgerechter Aufzugssysteme
- + Modernisierung aller Aufzugsanlagen
- + Lieferung–Montage–Service–Bundesweite Notrufzentrale

**S+**  
**SCHMITT+SOHN**  
AUFZÜGE

Niederlassung Würzburg      Fon 0931 – 250 42-0  
Äußere Aumühlstr. 2              Fax 0931–250 42-29  
97076 Würzburg                  www.schmitt-aufzuege.com

Tel: 0931/4044053, Fax: 0931/4044054  
Mobil: 0172/6228103 o. 0173/6553709  
haustechnik.schaeffner@freenet.de

**SCHAFFNER**  
HAUSTECHNIK  
Schäffner GmbH  
Unterürbacher Str. 63  
97080 Würzburg

**WÄRMENASSER**  
WOHLFÜHLEN



## Schaden an der Wasserversorgung

Am 24. Januar meldete eine Bürgerin, dass am Verbindungsweg zwischen „Mühlweg“ und „Am Riedbach“ am Spielplatz Wasser aus dem Boden quillt. Der vom Bürgermeister informierte Wasserwart Roland Schröder stellte einen Schaden fest, der sich als Leck in einer Gussleitung aus den 50er Jahren herausstellte.

Sofort legten Wasserwart und Mitarbeiter des Bauhofs die beschädigte

Leitung bis in die späten Abendstunden frei. Nach einer provisorischen Versorgung der betroffenen Anwesen über Nacht wurde der Schaden am Mittwoch endgültig behoben.

Vielen Dank der schlagkräftigen Mannschaft, die weder Nässe noch Kälte an einem zügigen Arbeiten hindern konnten!

*Karl-Dieter Fuchs, 1. Bürgermeister  
Foto: Andreas Fuchs*



## Neujahrsempfang der Kirche

Einen Neujahrsempfang gab es erstmals direkt nach dem Gottesdienst am Neujahrsabend im Gumbertuszimmer der katholischen Kirche. Diakon Lorenz Kleinschnittz dankte für die Treue und das Engagement in der doch relativ kleinen Gemeinde. So waren 2011 zahlreiche Veranstaltungen und Initi-

ativen möglich und die Gottesdienste wurden immer wieder lebendig mit gestaltet.

Foto: Diakon (3. von rechts) und Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Klaus Hofmann (2. von rechts) mit Gemeindegliedern.

*Text und Foto: Josef Gerspitzer*

## Neue Abwassergebühr

Der Gemeinderat hat am 12. Januar die Gebührensatzung für Abwasser geändert. Hintergrund war eine Beanstandung der Aufsichtsbehörde, dass die Gemeinde eine relativ hohe Rücklage aus den Abwassergebühren der vergangenen Jahre angehäuft hat. Andererseits hat sie als eine der letzten Gemeinden noch an der für Sommer und Winter unterschiedlichen Abrechnung festgehalten und damit einen höheren Wasserverbrauch im Sommer gegenüber dem Winterhalbjahr gebührenfrei gestellt.

Die jetzt beschlossene Regelung besagt, dass der komplette Frischwasserbezug der Abwassergebühr unterworfen wird. Wer dies für sein Gartenwasser künftig vermeiden will, muss sich einen Gartenwasserzähler anschaffen. Im Gegenzug fällt die Abwassergebühr wegen der nun höheren Umlagemenge und den zu verrechnenden Rücklagen von bisher 2,00 € auf 1,41 € pro Kubikmeter.

Ob sich der Einbau eines Gartenwasserzählers lohnt, muss jeder selbst entscheiden. Der Zähler muss von einer Fachfirma eingebaut werden.

Außerdem muss der Zähler amtlich geeicht sein und im Turnus von sechs Jahren gegen einen neu geeichten Zähler ausgetauscht werden. Laufende Grundgebühren für einen Gartenwasserzähler fallen nicht an.

Jetzt könnten sich die Auftragsbücher für die Installationsfirmen mit dem Einbau von Wasseruhren füllen. Doch Bürgermeister Fuchs rät ebenso wie die in Mainstockheim ansässige Installationsfirma Lößlein zum Rechnen. Geeichte Wasserzähler gibt es im Handel zwar teilweise für wenige Euro. Doch der Einbau sei je nach Vorinstallation sehr aufwändig. Daher, so Fuchs, würden in anderen Gemeinden, in denen die neue Regelung schon länger gilt, Gartenbesitzer nur mit seltenen Ausnahmen eine eigene Wasseruhr für den Garten einbauen. Eine Multiplikation des Gesamtverbrauches aus dem Vorjahr in Kubikmeter mit dem Abwasserfaktor 1,41 € so Fuchs, und eine kurze Beratung mit dem Hausinstallateur sei eine gute Grundlage für die Entscheidung pro oder kontra Wasseruhr.

*Text und Foto: Josef Gerspitzer*

## Außerbetriebnahme Wiesengrundquellen

Das Landratsamt Kitzingen hat die widerruflich beschränkte Erlaubnis für die Durchführung eines Markierungsversuchs mit Natriumfluoreszin genehmigt. Diese dient der Untersuchungen zur Bestimmung des Einflusses einer geplanten Deponie auf den Quellen der Wasserversorgung Mainstockheim. Die Markierung liefert Informationen für die Wasserversorgung.

Ab dem Zeitpunkt der Einbringung des Markierungsstoffes (10./ 11. Januar) wurde die Wiesengrundquelle für die Dauer von 60 Tagen vom Trinkwasserversorgungsnetz genommen. Die Einspeisung von Wasser erfolgt seither ausschließlich durch den Tiefbrunnen Dettelbacher Straße.

Die Entscheidung des Staatlichen Gesundheitsamtes, das Wasser aus der Wiesengrundquelle nicht zur Trinkwasserversorgung heranzuziehen, ist damit verbunden, dass das eventuelle Austreten von eingefärbtem Wasser nicht mit der Vorstellung von „der

Reinheit des Trinkwassers“ in Einklang zu bringen ist.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen sind laut Staatlichem Gesundheitsamt nicht zu erwarten.

Durch die Außerbetriebnahme der Wiesengrundquellen ändert sich die Wasserbeschaffenheit:

Der Gesamthärtegrad liegt (vorher 29,6° dH) bei 38° dH, und ist – wie bisher – in den Härtebereich III (hart) nach deutschem Waschmittelgesetz einzuordnen.

Für den Tiefbrunnen, der nun ausschließlich die Trinkwasserversorgung speist, wurden im August 2011 folgende Werte ermittelt:

:: Calcium (Ca<sup>2+</sup>): 185,0 mg/l (bisherige Gesamtwasserqualität: 145,0 mg/l)

:: Magnesium (Mg<sup>2+</sup>): 036,8 mg/l (bish. Gesamtwasserqualität: 041,2 mg/l)

Vor der Wiederinbetriebnahme der Wiesengrundquellen prüft das Staatliche Gesundheitsamt die Wasserqualität.

*Karl-Dieter Fuchs, 1. Bürgermeister*

KOMPLETTE  
EINSTÄRKENBRILLE  
**40€**

**Apollo-Optik  
Kitzingen**

ICH BIN DIE, DIE SEIT  
40 JAHREN AUF  
QUALITÄT VERTRAUT.

Marktstraße 17  
97318 Kitzingen  
Tel. 09321 9279

**Piccolo Bar**

**Wir renovieren für Sie!**  
**Am 12. Februar**  
**eröffnen wir**  
**im neuen Design!**

**Am Kiliansbrunnen**  
**97318 Kitzingen**  
**Tel. 09321 / 26 73 90**

Tel.: **09321/1333-0**

SHOP: **www.bene-pc.de**

- Computer nach Maß
- Fernwartung
- Datenrettung
- Internetseiten
- Reparaturen
- Funknetze / DSL
- Projektoren / TV

**GUTE PREISE  
+ GUTE BERATUNG**

**Weinfurter-Elektronik**  
Am Sonnenhügel 4  
97320 Mainstockheim

# Mainstockheimer Glocken, Teil 1



## Die Glocken der St. Jakobskirche und des Gumbertla

Das Geläute der Jakobskirche und des Gumbertla ist uns Mainstockheimern wohl bekannt. Es ist das Läuten der einzelnen Glocken oder das Läuten im Verband aller vier Glocken.

Einige Infos zu den einzelnen Glocken von St. Jakob.

### Die kleinste Glocke von 1759

Die Inschrift auf der kleinsten Glocke, die **Totenglocke** genannt, gibt uns Nachricht über ihre Vorgängerin. Sie lautet: „Zu Gottes Lob und Ehr gehör ich Valentin Algeier 1597“. Auf der anderen Seite des Glockenmantels lesen wir, dass diese Glocke umgegossen wurde: „1759 hat der



11-Uhr-Glocke

Ansbachische Schultheis Herr Johann Conrad Schneider zu Meynstockheim diese Glocke wegen tiefem Tons auf seine Kosten umgiessen lassen.“ Anscheinend wurde das Metall der alten Glocke beim neuen Guß wiederverwendet. Sie hat einen Durchmesser von 63 cm und wiegt ca. 150 kg.

### Die 11 Uhr-Glocke von 1759

Im selben Jahr wie die kleine Glocke wurde auch die zweitgrößte Glocke, genannt: 11 Uhr – oder **Abendglocke**. Die Zeichen der Glockengießer auf beiden Glocken beweisen dies: „Johann Ernst Lösch 1759 von Crailsheim goß mich in Meynstockheim“. Zwischen einem umlaufenden Ornamentstreifen steht weiter die Aufschrift: „Den lebwendigen rufe ich – die Dotten begrab ich“. Auf dem Mantel ist eine schön

herausgearbeitete Kreuzigungsgruppe, der Name J. M. Englert und das Mainstockheimer Wappen zu sehen. Sie hat einen Durchmesser von 99 cm und wiegt ca. 600 kg. 1991 und 1993 wurde sie, wegen eines sogen. „Haarisses“ im Glockenschweißwerk in Nördlingen geschweißt und runderneuert.

Anmerkung: Diese beiden Glocken wurden im 2. Weltkrieg vom Turm geholt und sollten eingeschmolzen werden, konnten jedoch zurückkehren. Die kleine Glocke bereits 1945, die andere kam erst 1947 per Schiffsfracht



Blick ins Glockengebälk

vom Hamburger „Glockenfriedhof“ nach Würzburg. Von dort wurde sie dann von den Mainstockheimern abgeholt.

### Die 12 Uhr-Glocke von 1630

Unsere größte und schönste Glocke ist die sogenannte 12-Uhr-Glocke (manchmal auch **Vater-unser-Glocke** genannt). Sie hing schon im Vorgängerbau der Jakobskirche. 1630, mitten im 30-jährigen Krieg, wurde diese Glocke gegossen. Herumziehende lothringische Glockengießer haben sie am Lohbach gegossen. Sie mussten wegen Feuergefahr für die zum Teil strohgedeckten Häuser des Dorfes so weit in die Mainstockheimer Flur ausweichen. Wasser, Lehm und Holz für den Guß waren ja dort zur Genüge vorhanden. Davon erzählt auch ihre Inschrift: „Im

Namen der 3 Dorferren/ Freytag, 19. Augusti Anno Domini 1630/ F Racle Lotharingus me facit“, d.h. F Racle, der Lothringer, machte mich.

Die schön herausgearbeiteten Wappen von Brandenburg-Ansbach, Ebrach und des Veit Hartmann Fuchs von Dornheim geben uns Kunde von den Auftraggebern dieses Glockengusses. Eine Kreuzigungsgruppe am Mantel der Glocke, mit sorgfältig ausgeführten Ornamentstreifen zeugen von der Kunstfertigkeit der Glockengießer. Um die Glocke herum läuft folgendes Spruchband: „Maria heiß ich/ in Sankt

Der heutige Ganger ist gestiftet worden als Ersatz für die Vorgängerin, die im 2. Weltkrieg eingeschmolzen wurde. Diese war 1926 gegossen worden, um eine bereits im 1. Weltkrieg eingeschmolzene Glocke zu ersetzen.

### Glocke der Gumbertuskirche

Und da gibt es noch die Glocke im Dachreiter der ehemaligen St. Gumbertuskirche, die während des Krieges vorübergehend in den Turm der St. Jakobskirche gebracht worden war, um dort zu läuten. Ihre Entstehung geht auf das 16. Jahrhundert zurück. Sie trägt in römischen Ziffern in eigentümlicher Schreibweise die



12-Uhr-Glocke

Jahreszahl 1541. Außerdem befinden sich auf ihr die Worte: „ave . maria . gracia“ d. h. begrüßt seist du Maria – Gnade.

Sie schlägt den „Oberdörfern“ jede Viertel- und volle Stunde (nachts zwischen 22 Uhr und 6 Uhr wegen der Nachruhe nicht) und läutet auch sonst zu den täglichen und wöchentlichen Läuzeiten wie die Glocken von St. Jakob (nur nicht bei den Amtshandlungen des Pfarrers z.B. bei Beerdigungen).

Die Läuteordnung unserer Glocken folgt in der nächsten Rundblick-Ausgabe. Dann folgen noch weitere Bilder unserer Glocken.

*Quellen: Evang. Gemeindebriefe v. 1986/1987/1993/1994 und aus den Nachforschungen von Willy Brüssig. Nachgelesen und zusammengefasst von Helga Korteneck*

*Fotos: Josef Gerspitzer*

Jakob erläut ich/ alles böes Wetter vertreib ich.“

Nach der Fertigstellung der Glocke wurde sie im feierlichem Zug ins Dorf gebracht und auf den Turm gezogen.

### Der Ganger von 1965

Die jüngste Glocke ist der sogenannte Ganger. Sie wurde am 1. Oktober 1965 in Bad Friedrichshall, im Beisein zahlreicher Mainstockheimer, gegossen.

Die Vorderseite der Glocke ziert unser Wappen, während eine umlaufende Schrift die Jahreslosung von 1965 („Ihr werdet meine Zeugen sein“) wiedergibt. Darüber stehen zum Gedenken an die Glockenstifterin deren Vornamen „Maria Barbara“ (Beck).

Bei einem Durchmesser von 88 cm hat sie ein Gewicht von 420 kg.

**Über 180 Kunden in Mainstockheim vertrauen:**  
 Runder Energiekosten sparen! Sie & Gas  
**EnergieZentrale-Franken TSB Marktbreit**  
 Wir erledigen den Wechsel vollständig + kostenlos für Sie!  
**Karlheinz Pfeuffer** Tel.: 09332 - 593 595  
 Schustergasse 3 Fax: 09332 - 593 459  
 97340 Marktbreit Mobil: 0171 - 37 90 504  
 Mail: TSBMarktbreit@me.com  
 Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin  
 Sie erreichen uns von Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

**Böden in riesiger Auswahl**  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr Sa. 9:00 - 15:00 Uhr  
 Nürnberger Straße 122  
 (Automails/Gewerbegebiet-Ost)  
 97076 Würzburg  
 Tel.: 0931-2509980 Fax: 0931-25099850  
 www.holz-wiegand.com

**Fertigparkett Mahagoni**  
 Oberfläche: lackiert, Schiffsboden, 13 mm stark, FSC  
 €/qm **25,99**

**Massivholzdiele Lärche**  
 Oberfläche: gebürstet u. vorgeölt, 20 mm stark,  
**24,99**

**Wiegand**  
 Holz für Wohnen und Garten



Für 10, 30 und 40 Jahre wurden im Dezember treue Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt des Ortsvereins Mainstockheim geehrt. Die Urkunden überreichte der Kreisvorsitzende Gerald Möhrlein (links) während der Weihnachtsfeier.



Der Gasthof zum Goldenen Löwen ist das Stammlokal der AWO. Für die gute Bewirtung bedankte sich die Vorstandschaft mit ihrer Vorsitzenden Helga Schwarzer (rechts) bei der Wirtin Olga Hülbig (Mitte) mit einem Blumengruß.

## 265 Jahre bei AWO Mainstockheim

Vor zehn Jahren wurde die Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt gegründet. Dadurch gab es damals zahlreiche neue Mitglieder. Im Dezember bei der Weihnachtsfeier kam es mit der Ehrung langjähriger Mitglieder zum traditionellen Höhepunkt.

Als Ehrengäste waren Bürgermeister Karl-Dieter Fuchs sowie Diakon Lorenz Kleinschnittz gekommen.

Die Auszeichnung nahmen die Ortsvorsitzende Helga Schwarzer und der Kreisvorsitzende Gerald Möhrlein gemeinsam vor.

Die Dankurkunden für zehn Jahre erhielten: Inge Beier, Hildegard Fechner, Frieda Grohmann, Waltraud Hildebrand, Gretl Hofmann und Gerdi

Schindler. Margit Skoda wurde für 25 Jahre, Josef Hanninger, Rainer Schiffler und Irmgard Zepter für 30 Jahre geehrt.

Bereits 40 Jahre dabei und dafür ausgezeichnet wurden Andreas Brustmann und Robert Müller. Zusammen bringen es diese Mitglieder auf immerhin 265 Jahre beim Ortsverein, so rechnete Helga Schwarzer vor.

Kreisvorsitzender Möhrlein würdigte das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder für die Mitmenschen und damit für die Gesellschaft insgesamt. Daneben sei die AWO mit ihren Einrichtungen im Landkreis ein Arbeitgeber, der 400 Arbeitsplätze bereit stellt. Musikalisch gestaltet wurde die Fei-

er von der Flötengruppe unter der Leitung von Monica Kaiser und dem Gesangsverein, dirigiert von Uwe Ungerer. Doris Jünger steuerte wie alle Jahre eine Weihnachtsgeschichte zum Gelingen bei, Vorsitzende Schwarzer ein Gedicht und den Auftritt ihrer Seniorentanzgruppe.

Diese Tanzgruppe löste besonders viel Begeisterung aus. Wer sich noch jung genug fühlt und sich gerne ein wenig zu Musik bewegen möchte, sei hier herzlich willkommen, so die Vorsitzende Helga Schwarzer.

Infos und Anmeldungen unter Helga Schwarzer Tel. 9 23 59 58.

*Text und Fotos: Josef Gerspitzer*

## Weitere Lernpaten für Schüler gesucht

Wer kann ehrenamtlich einmal in der Woche einem Schüler/einer Schülerin der Mittelschule Buchbrunn (5./6. Klasse) zur Seite stehen, einen persönlichen Kontakt aufbauen, zum Lernen motivieren, bei den Hausaufgaben unterstützende Hilfe leisten und Übungsaufgaben machen?

Aktuell suchen wir dringend für zwei Geschwister (5. Klasse), die nach drei Jahren Amerikaaufenthalt zurückgekehrt sind, Unterstützung in der deutschen Sprache. Weitere Informationen und Rückmeldung bitte an Erika Gerspitzer, Tel. 4802.

## Lesepaten gesucht

**Eine neue Aktion für die Grundschule Mainstockheim!**

Zielgruppe sind Schüler, die Schwierigkeiten mit dem Lesen haben oder denen der lustvolle Zugang zum Bücherlesen fehlt. Sie sollen die Möglichkeit haben, außerhalb der Schulleistungen Bücher zu entdecken, in ihnen zu stöbern, sich auf das Abenteuer Buch einzulassen. Die Idee ist, dass jeweils ein Lesepate/eine Lesepatin an einem Nachmittag in der Woche mit ein oder zwei Kindern in der Gemeindebücherei mit den Kindern nach Büchern stöbert und übt. Sind Sie also ein Bücherwurm und wollen Kindern helfen, so melden Sie sich bei Schulseelsorgerin Erika Gerspitzer, Tel. 4802.

## Rundblick: In eigener Sache

Sicher haben Sie es bemerkt: Seit Dezember 2011 erscheint unser „Rundblick Mainstockheim“ in einer wesentlich verbesserten Papier- und Druckqualität. Und zwar in einer Qualität, die weder unsere großen Tageszeitungen, noch die Werbeblätter und auch keine anderen ähnlichen Ortsblätter in der Region ihren Lesern bieten können.

Diesen Anspruch an Qualität und Inhalt unserer Zeitung hatten wir von Anbeginn, haben aber dafür auch etwas Zeit und Findung gebraucht.

Nun haben wir mit der Druckerei Scholz in Dettelbach / Schnepfenbach einen idealen Partner aus unserer näheren Umgebung gefunden, der uns zudem eine schnelle und qualitätvolle

Realisierung unseres Druckauftrages gewährleistet; innerhalb von nur anderthalb Tagen erhalten wir nach unserem Druckauftrag die fertigen Zeitungen. Das ist Spitzenleistung!

Nun müssen wir uns als Redaktion bemühen, dieser formalen Qualität auch inhaltlich zu folgen...

Wir schreiben das hier, um Ihnen – entsprechend unseren positiven Erfahrungen – die Druckerei Scholz für Drucksachen aller Art zu empfehlen. Schauen Sie einfach mal auf die Internetseiten der Druckerei ([www.scholz-druck.com](http://www.scholz-druck.com)) – vielleicht finden Sie, wie auch wir, da einen neuen leistungsfähigen und kostengünstigen Partner!

*Die Redaktion*

## Zeitungsluft schnuppern

Wir suchen für Jugendbeiträge Jugendliche, die an unserer Zeitung mitwirken, die schreiben, fotografieren oder überhaupt lernen und schnuppern möchten, wie Zeitung funktioniert.

Das ist eine ideale Ergänzung für die Schule und eine praktische Vorbereitung für fast jedes Berufsleben!

Die Mitarbeit bei uns muss nicht ständig und kontinuierlich sein, auch braucht sie wenig Zeit, nur etwas Engagement und Interesse – auch das kann man bei uns lernen.

Meldet Euch einfach!

**Liebe Leser – ermuntern Sie Ihre Kinder und Enkelkinder!**

[info@rundblick-mainstockheim.de](mailto:info@rundblick-mainstockheim.de)

**IMMOBILIENVERKAUF**  
WWW.IMMOBILIEN-HERING.COM

**HERING IMMOBILIEN**  
09321/92 08 61

**W&D Heizöl Jetzt GmbH**  
**Tankstelle Imhof**  
Claudia Rüttiger  
Geschäftsführerin

Diesel  
Heizöl  
Palmöl  
Holzpellets  
Kraftstoff-Tankstelle  
Rapsöl

**Wir sind Mainstockheimer!**

Kitzingen, Moltkestraße 1  
Tel. 92 510 92  
mobil 0170 432 18 56  
**Öffnungszeiten: 24 Stunden täglich!**

**SCHOLZ DRUCK** GmbH

Ihr kompetenter Partner für den Druck und mehr ...

Telefon: 0 93 24- 98 15.0  
Telefax: 0 93 24- 98 15.15  
E-Mail: [info@scholz-druck.com](mailto:info@scholz-druck.com)  
Web: [www.scholz-druck.com](http://www.scholz-druck.com)

**Reifen Pudenz**

Höchste Zeit für Winterreifen!

Michelfelder Weg  
97318 Kitzingen-Hohenfeld  
Tel 0 93 21/3 36 01



## Notfallversorgung und Sanitätsbereitschaft

Der ehrenamtliche Krankentransport und Einsatz im Rettungswagen kann seit einigen Jahren aufgrund gesetzlicher Vorgaben nur noch von professionellen Kräften geleistet werden. Diese Aufgabe konnte die Bereitschaft nicht mehr gerecht werden.

So hat die Bereitschaft vom Bayerischen Roten Kreuz Mainstockheim-Buchbrunn vor einigen Jahren neben der Sanitätsbereitschaft bei Festen und Großveranstaltungen eine neue wichtige Aufgabe

im Landkreis Kitzingen übernommen: die (psycho)soziale Notfallversorgung (PSNV). Dabei geht es um die Begleitung Betroffener und Angehöriger bei Todesfällen und schweren Verkehrsunfällen, Überbringung von Todesnachrichten mit der Polizei, erfolglose Reanimation, Suizid usw.

Bei der Versammlung freute sich Pfarrer und Kirchenrat Hanjo von Wietersheim aus Iphofen (Begründer und Leiter der Notfallseelsorge im Landkreis Kitzingen und in ganz Bayern) über die "enge Kooperation" mit den Rettungsorganisationen. Die Tatsache, dass im Jahr 2011 bei 55 Einsätzen der PSNV, davon 21 Einsätze von der Bereitschaft geleistet wurden und "keine wirklich großen und spektakulären Einsätze" zu begleiten waren, wertete der Geistliche positiv. Um dennoch für alle Fälle vorbereitet zu sein, haben die Mitglieder im Jahr 2011, so der Bereitschaftsleiter Christian Müller bei der Jahresversammlung im Dezember, an fünf Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen.

Ein "Bonbon" war die sanitätsdienstliche Absicherung bei der kleinen Gartenschau in Kitzingen an einem Wochenende im Sommer 2011. Insgesamt fielen bei der Sanitätsbereitschaft ca. 250 Stunden und zusätzlich insgesamt ca. 150 Stunden Einsätze des Kriseninterventionsteams (AG PSNV) an.

Kreisbereitschaftsleiter Karl Patzelt würdigte im Rahmen der Versammlung das Engagement verdienter Mitglieder und nahm die Ehrung für langjähriges Engagement vor.

Als Uwe Kern 1966 in die damalige



Für langjähriges Engagement beim Ortsverband des Bayerischen Roten Kreuzes Mainstockheim-Buchbrunn gab es in der vergangenen Woche die Ehrennadel: Von links: Bereitschaftsleiter Christian Müller, Pfarrer Hanjo von Wietersheim, Alfred Schnabel, Kreisbereitschaftsleiter Karl Patzelt, Andrea Finger und Uwe Kern. Foto: Gerhard Bauer

Rotkreuz-Kolonnen eintrat, war er gerade einmal 17 Jahre alt. Nun wurde er für 45 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Jahrelange Erfahrungen hatte Kern im Bereich Sportverletzungen und im ehrenamtlichen Krankentransport gesammelt. Fast jedes Wochenende übernahm er vor allem auf dem Fußballplatz und bei anderen Sportveranstaltungen im Kreisverband die Sanitätsbereitschaft.

Auf 25 Jahre kann Kirchenrat Hanjo von Wietersheim zurückblicken. Der evangelische Pfarrer und Notfallseelsorger begann 1970 bei der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) im Mölln, wurde Rettungsschwimmer und Bootsführer. Er arbeitete in Hamburg und Kiel. Dann aber zog es ihn in die Nähe von Neuendettelsau. Hier engagierte er sich bei der Wasserwacht und absolvierte eine Ausbildung zum Rettungsassistenten. Er spürte immer wieder die psychische Belastung der Rettungskräfte bei den Einsätzen. So gründete er die Notfallseelsorge erst in Kronach und Nürnberg, dann für ganz Bayern.

Im Landkreis Kitzingen angekommen, trat er 1986 dem BRK-Kreisverband bei und wurde Ansprechpartner bei Feuerwehren und Rettungskräften, die schwere Einsätze erlebt hatten und seelisch belastet waren. Wegen dem

Schwerpunkt Notfallseelsorge und als Dozent in der BRK Landesleitung gehört er auch zur Bereitschaft Mainstockheim-Buchbrunn.

Ebenfalls auf 25 Jahre im BRK darf der stellvertretende Bereitschaftsleiter Alfred Schnabel zurückblicken. Bereits als Bundeswehrsoldat im Sanitätsdienst bildete er die Bereitschaftsmitglieder fort. Als Erste-Hilfe-Ausbilder im Kreisverband ist er in der Breitenausbildung tätig. Als Kriseninterventionsberater und Fachdienstführer PSNV ist er in der AG PSNV in Teamleitung aktiv.

Mit 15 Jahren Mitgliedschaft gehörte auch Andrea Finger aus Kitzingen zu den Geehrten. Sie kam nach einer Kinderpause 1996 zurück ins Rote Kreuz und beteiligte sich am Aufbau einer Hundestaffel im Kreisverband. Nach dem Tod ihres Hundes ließ sie sich als Kriseninterventionsberaterin ausbilden und war maßgeblich am Aufbau des KIT-Teams in Mainstockheim beteiligt. Seither engagiert sie sich zusammen mit Ehemann Burkhard in der Notfallseelsorge.

45 Jahre gehört schon Wilhelm Will dazu. Seine Ehrung wird bei der nächsten Gelegenheit nachgeholt, da er nicht zur Versammlung kommen konnte.

Text: Alfred Schnabel/Josef Gerspitzer

## Erster-Hilfekurs

Wie kann man Erste Hilfe bei Unfällen leisten? Wo bekommt man einen Erste-Hilfe Kurs zum Erwerb des Führerscheins oder bei Erweiterung um eine höhere Klasse?

Der Ortsverein des Bayerischen Roten Kreuzes Mainstockheim-Buchbrunn ermöglicht den großen Erste-Hilfe-Kurs (für Auto- und LKW-Führerschein) oder zur Wiederauffrischung der Kenntnisse am **Freitag, 10. Februar, 19.30 Uhr** und am **Samstag 11. Februar 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr** im **Feuerwehrhaus Mainstockheim**.

Die Leitung übernimmt wieder der stellvertretende Bereitschaftsleiter Alfred Schnabel. Die Teilnehmergebühr beträgt 32 Euro. Für gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe ist die Teilnahme kostenlos. Abrechnung über BG.

Anmeldung bei Alfred Schnabel, Tel. 8828, oder dem BRK-Vorsitzenden Christian Müller, Tel. 24830.

## Liebe Lottospieler

Wir haben es geschafft, dass unsere Lottoannahmestelle wieder für ein Jahr verlängert wurde. Die Auflage der Lottogesellschaft ist allerdings – wie bereits Ende 2010 – dass wir uns bemühen müssen, unsere Umsätze zu erhöhen, sonst droht wiederum die Schließung zum 31.12.2012.

Natürlich werden wir uns bestmöglich bemühen, um den Standort (und auch eine Begegnungsstätte) in Mainstockheim zu erhalten. Das gelingt uns aber nur mit Ihrer Unterstützung – deshalb wünschen wir Ihnen viel, viel Glück beim Lottospielen in unserer Filiale!

Lottoannahme Wagner & Team



Unser Team berät Sie:

**Bitte jetzt unsere Frühbuche-Rabatte sichern und damit schon Urlaubsgeld sparen!**

**TUI ReiseCenter**

Marktbreiter Str. 1 · 97318 Kitzingen · Tel 09321-36 233 · Fax 09321-36 111  
E-Mail: [kitzingen1@tui-reisecenter.de](mailto:kitzingen1@tui-reisecenter.de), [www.tui-reisecenter.de/kitzingen1](http://www.tui-reisecenter.de/kitzingen1)

  
**Susanne Flihr**  
**Kosmetik & med. Fußpflege**  
0160 / 25 38 241 · Hauptstr. 70  
Termine nach Vereinbarung!  
(Kassenzugelassen)  
**Podologin**  
*Gepflegte Füße laufen besser*

**S. RÖHNER**  
**TIEFBAU**

- Pflasterbau
- Baggerarbeiten
- Terrassenanlagen
- Erstellen von Fundamenten

97320 Mainstockheim  
Tel 09321/78 68 · 0171/993 66 88

**Martina Nöller**  
Hauptstr. 81, Tel. 92 92 966

**Vater-Sohn-Aktion:**  
**16,90 €**

Zu zweit kommen und sparen  
(Söhne von 0 bis 12 Jahren)

  
Di+Fr 9-18 Uhr  
Mi 9-13 Uhr  
Do 11-19 Uhr  
Sa 8-13 Uhr

# Termine & Einladungen



**KINDER-FASCHING**  
IN DER SPORTHALLE  
AM SONNTAG  
19. FEB 2012  
UM 13:13 UMZUG  
EHEM. CAFE SPIEGEL  
AUFSTELLUNG: PARKPLATZ VOR DER KLARANLAGE  
EINTRITT 1,-€  
TVM

## Turnverein Mainstockheim

Helau oder doch Alaf..., egal, die närrische Zeit ist schon lange im Gange und auch beim Turnverein laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren für den Faschingshöhepunkt mit dem traditionellen **Kinderfasching** und natürlich dem Rosenmontagsball! „Manege frei“ für unsere „na(e)rrischen“ Kinder mit Eltern heißt es am 19.02. in der Turnhalle – mit lustigen Spielen, viel Musik, tollen Verkleidungen und leckerem Essen. Treffpunkt ist wie immer das ehemalige Cafe Spiegel. Um 13:13 Uhr starten wir mit dem Gaudiwurm zur Turnhalle. Ich hoffe, Ihr seid dabei...?!

Der **Rosenmontagsball** findet auch in der Turnhalle statt! Unter dem Motto „Je bunter, desto besser“ laden wir alle am 20.02. um 20 Uhr in die Turnhalle ein (Einlass ab 19 Uhr). Das „Duo Cocktail“ heizt uns ein mit Live-Musik, gespielt am Keyboard, Saxophon und der Klarinette mit deutsch-, englisch-, spanisch- und italienischsprachigen Liedern. Da kommen nicht Faschingsliebhaber und Standardtänzer auf ihre Kosten. Außerdem gibt es einige spritzige Show-Acts! Kartenvorverkauf: Samstag, 11.02., 10–13 Uhr in der Turnhalle.

*Wir freuen uns auf Euer Kommen!*

**FASCHINGSTREIBEN**  
ROSEN-MONTAG  
20. FEB 2012  
DUO COCKTAIL  
SHOW-EINLADEN  
BEGINN 20 UHR  
EINLASS 19 UHR  
EINTRITT 6,-€  
SPORTHALLE MAINSTOCKHEIM  
VORVERKAUF/RESERVIERUNG: IN DER HALLE-SA 11.12.12 10:13

## Wohnungssuche

Junges Paar, berufstätig, ohne Kinder und Haustiere, sucht 3–4 Zimmerwohnung in Mainstockheim. Angebote bitte unter 0177 / 46 55 463.

Junger Mann aus Mainstockheim, berufstätig, sucht ab sofort 2-Raumwohnung. Angebote bitte per Chiffre „2-Raumwohnung“ an die Redaktion.

## Hausverkauf

Großes Haus mit Garage, Wintergarten und Dachterrasse in Mainstockheim. Außenputz, Fenster, Dach neu, Heizung saniert, VB 99.000,— *Siehe Hering Immobilien, Anzeige S. 10*

## Tierheim Kitzingen



Die dreijährigen Kaninchen sollten gemeinsam ein Zuhause finden, denn sie hängen sehr aneinander. Das Weibchen Holly und ihr Freund, das kastrierte Böckchen Bibo, können auch gerne zu Artgenossen vermittelt werden. Hauptsache sie bekommen genügend Auslauf und Zuwendung.

## Katholische Gemeinde

**Sonntags jeweils 10:30 Uhr** Gottesdienst in der kath. Kirche St. Gumbert  
Besondere Termine:

∴ **Liebe lässt uns aufblühen! – Gottesdienst für Verliebte**

Am Sonntag, 12. Februar, gibt es um 19 Uhr in der Dettelbacher Stadtpfarrkirche St. Augustinus einen Gottesdienst für Verliebte. Pastoralreferentin Melanie Jörg-Kluger wird die Predigt zum Valentinstag „für Frischverliebte, Ehepaare und Singles“ halten. Die musikalische Gestaltung ist aus Mainstockheim (Musikgruppe „Adoramus“).

∴ **22.02., Aschermittwoch, 19 Uhr, St. Johannes Kitzingen**

Gottesdienst mit Aschenkreuz  
∴ Aschermittwoch: Beginn der Fastenzeit – **Warum bekommen wir eigentlich ein Aschenkreuz?**

Es soll daran erinnern, dass wir alle einmal sterben müssen. Es will uns aber auch sagen, dass Jesus uns durch den Tod in ein neues Leben bei Gott begleitet.

„Bedenke Mensch, dass du Staub bist, und zum Staub zurückkehrst“ (Gen 3,19) oder „Bekehr euch und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15).

∴ **26.02., 1. Fastensonntag**  
Gitarrengottesdienst mit Kirchencafe (nochmals Gelegenheit für das Aschenkreuz)

## Second-Hand-Basar

Am Samstag, 25. Februar, veranstaltet der Kindergarten in der Turnhalle von 11 bis 13 Uhr einen Second-Hand Basar. Verkauft und angenommen wird alles, was Kinder für die Frühjahr/Sommersaison brauchen – vom Autositz bis zur Zwillingsausstattung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der evangelische Kindergarten erhält 15 % des Verkaufserlöses. Anmeldung ab 30. Januar von 9 bis 16 Uhr unter Telefon 09321–21907.

## Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 2. März, ist der jährliche Weltgebetstag der Frauen. Um 9 Uhr laden Frauen aus der evangelischen und katholischen Gemeinde ins Zanghaus Frauen und auch interessierte Männer aller Konfessionen zu Information, Gespräch, Gebet und Verköstigung ein. Thema sind die allumfassende Menschenwürde und das Recht von Frauen weltweit.

Weltgebetstags-Land ist in diesem Jahr Malaysia. Dort haben die Frauen in den letzten Jahrzehnten viele Rechte erkämpft. Mit der Erstarkung islamistischer Strömungen in der malaysischen Gesellschaft werden viele dieser Errungenschaften wieder in Frage gestellt.

*Vertrauensfrau Renate Klein*

## Evangelische Gemeinde

**Septuagesimae, 05.02., 09:30 Uhr** Gottesdienst

**Sexagesimae, 12.02., 10:00 Uhr** Nachbarschaftsgottesdienst mit Albertshofen, Schernau, Neuses und Dettelbach

**Estomihi, 19.02., 09:30 Uhr** Gottesdienst

**Invokavit, 26.02., 09:30 Uhr** Gottesdienst

## Jungweinprobe

Die Mainstockheimer Winzer laden am Sonntag, den 4. März, ins Rathaus ein. Alle Mainstockheimer und Gäste sind herzlich eingeladen! Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe.

## Hellau beim Geyer

Am Faschings-Freitag, 17. Februar, findet beim Geyer eine Faschingsveranstaltung statt, mit wenig Musik und der Willi is a wieder da und macht wenig a Gaudi.

Bitte reserviert für die Veranstaltung. Es gibt eine kleine Faschings-Speisekarte. Verkleidung erwünscht, aber keine Pflicht.

*Auf ihr Kommen freut sich Martin Geyer und das gesamte Team*

www.ws-baumaschinen.de  
**WS Wolfgang Stöcker**  
Baumaschinen GmbH  
Tel. 92 55 -0

Angebot  
Mo 06.02. – Sa 18.02.:  
**FACKELMANN'S Backwaren**  
Roggenbrötchen 2 Stück € 0,70  
Bauernlaibchen 500 g € 1,45  
Apfel-/Kirschkräpfen 2 Stück € 1,95

**MAIN APOTHEKE**  
Mainstockheim · Tel. 093 21/92 94 30  
Wir wünschen unseren Kunden ein gesundes neues Jahr!

**Restaurant Geyer**  
Zum Wohlfühlen für Gaumen und Seele  
Di-Sa ab 16 Uhr  
So und Feiertag ab 10 Uhr  
Montag Ruhetag  
Albertshöfer Str. 14  
Tel. 09321 - 92 51 667